



# KVBB

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg

## Aufbewahrungsfristen für ärztliche Aufzeichnungen

Die nachstehende Tabelle gibt einen komprimierten Überblick über die wichtigsten Aufbewahrungsfristen (Stand Januar 2005). Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Unterlage	Frist:	Bemerkungen
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (Muster 1c)	<b>mind. 1 Jahr</b>	Muster 1 Nr. 10 Erläuterungen zur Vordruckvereinbarung Anlage 2 BMV-Ä/EKV
• Abrechnungsunterlagen von KV übermittelte Abrechnung	<b>10 Jahre</b>	Grundsätzlich keine Regelungen aus vertragsärztlicher Sicht, <b>aber</b> Aufbewahrung aus Steuergründen nach der Abgabenordnung erforderlich: 10 Jahre für Belege und für Bilanzen (§ 147 AO 1977)
- Leistungsnummern-Aufzeichnungen für die Abrechnung	---	Freigestellt (siehe aber Protokollnotiz zu § 57 Abs. 1-BMV-Ä)
• Aufzeichnungen des Arztes ( <b>im Allgemeinen</b> ), z. B.  • Arztbriefe • EEG-Streifen • EKG-Streifen • Langzeit-EKG - Auswertung (nicht Tapes) • gesonderter • Untersuchungsbefunde, • Befundmitteilungen, • Durchschriften der Mitteilungen auf vereinbarten Vordrucken (z.B. Muster 19c Notfall- und Vertreterschein, Muster 2c Verordnung von Krankenhaus- behandlung) • Krankenhausberichte • Sonographische • Untersuchungs- aufzeichnungen, Fotos, Prints	<b>10 Jahre</b>	§ 57 Abs. 2 BMV-Ä + § 13 Abs. 7 Satz 2 EKV § 10 Abs. 3 BO LÄKB
<b>Aufzeichnungen bei Röntgen- oder Strahlenuntersuchungen</b>	<b>10 Jahre</b>	§ 28 Abs. 3 RöV (mindestens bis zur Vollendung des 28. Lebensjahres) § 85 Abs. 3 StrlSchV
<b>Aufzeichnungen bei Röntgentherapie oder Strahlenbehandlung</b>	<b>mind. 30 Jahre</b>	§ 28 Abs. 3 RöV § 85 Abs. 3 StrlSchV
Berichtsvordrucke  <b>Gesundheitsuntersuchung</b> Teil b des Berichtsvordruckes  <b>Krebsfrüherkennungsuntersuchung Frauen</b> Teile a und c des Berichtsvordruckes  <b>Krebsfrüherkennungsuntersuchung Männer</b> Teil b des Berichtsvordruckes	<b>5 Jahre</b>	Abschnitt C Nr. 2 Gesundheitsuntersuchungs- Richtlinien  Abschnitt B Nr. 6. d + e Krebsfrüherkennungs- Richtlinien  Abschnitt C Nr. 4. b Krebsfrüherkennungs- Richtlinien

<b>- Betäubungsmittel</b>		
BTM-Rezeptdurchschriften (Teil III) bzw. bei fehlerhaft ausgefertigten BTM-Rezepten (Teile I-III)	<b>3 Jahre</b>	§ 8 Abs. 5 BtMVV
BTM-Karteikarten, -bücher oder EDV-Ausdrucke		§ 13 Abs. 3 BtMVV
<b>- D-/H-Arzt</b>		
ärztl. Unterlagen einschl. Krankenblätter und Röntgenbilder	<b>15 Jahre</b>	Anforderungen der Gesetzl. Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am D-Arzt/H-Arzt- Verfahren (siehe §§ 24 Abs. 2, 31 Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger)
<b>Datenträgerabrechnung (Sicherungskopien)</b>	<b>2 Jahre</b>	§ 42 Abs. 6 BMV-Ä + § 35 Abs. 6 EKV Nr. 2.4 Abs. 2 Abrechnungsordnung KVBB
<b>Jugendarbeitsschutzuntersuchun g</b> (Untersuchungsbogen)	<b>10 Jahre</b>	§ 10 Abs. 3 BO LÄKB
<b>- Labor</b>		
Qualitätssicherungsaufzeichnungen	<b>5 Jahre</b>	<i>Nr. 3.1.5 Richtlinie der Bundesärztekammer Qualitätssicherung quantitativer laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen Nr. 3.3.2 ebenda</i>
Ergebnisse der Kontrollprobeneinzelmessun		
<b>Zytologische Befunde und statistische Zusammenfassungen</b>	<b>10 Jahre</b>	Abschnitt B Nr. 6 f Krebsfrüherkennungs- Richtlinien
<b>Zytologische Präparate</b>	<b>10 Jahre</b>	Abschnitt B Nr. 6 f Krebsfrüherkennungs- Richtlinien

**Legende:**

AO 1977	Abgabenordnung 1977
AU	Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien
BMV-Ä	Bundesmantelverträge Ärzte
EKV	Ersatzkassenvertrag
BO LÄKB	Berufsordnung der Landesärztekammer Brandenburg
RöV	Röntgenverordnung
StrlSchV	Strahlenschutzverordnung
BtMVV	Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung

**Ansprechpartner:** Geschäftsbereich Recht  
Herr Waßmuth, Tel.: 0331/2309-202